



Info-Brief Nr. 9/2017 vom 14. November 2017

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

mit der Lausitz-Rallye ist die Schotter-Cup-Saison 2017 zu Ende gegangen. Sie war eine der spannendsten, an die wir uns erinnern können – auch wenn das Finale ungewöhnlich verlaufen ist.

Wir gratulieren

- **Sebastian Vollak und Peter Messerschmidt zum Sieg im Schotter-Cup 2017**
- **Thomas und Melanie Schultz zum zweiten Platz**
- **Jeffrey Wiesner und Stefan Harloff zum dritten Platz**
- **Raphael Ramonat und Sara Phieler zum vierten Platz**

Diese vier Teams haben eine unglaubliche Erfolgsserie und eine unglaubliche Zuverlässigkeit hingelegt, bis auf die Lausitz-Rallye natürlich. Und wir gratulieren

- **Fabian Schulze zum Sieg in der Junioren-Wertung**
- **Patrick Rodewald zum fünften Platz und zum Sieg in der Einsteiger-Wertung**, der als Rookie mit neun Zielankünften bei neun Starts bewiesen hat, dass man auch mit einem Gruppe-G-Auto echt guten Sport zeigen kann.

Allen Teilnehmern möchten wir für ihren Einsatz, für ihre Leistung und für ihr faires Verhalten unseren Dank aussprechen.

Das Rallyejahr 2017 war wegen Gruppe-H-Aus und KFP-Pflicht ein schwieriges Jahr, ganz besonders für die Veranstalter, die mit einem deutlichen Rückgang der Teilnehmerzahlen und dadurch mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten. Deshalb schulden wir den neun Veranstaltern einen ganz besonderen Dank. Umso erfreulicher ist es, dass alle neun Vereine für 2018 ihre Rallyes wieder für den Schotter-Cup angemeldet haben. Nochmals: Herzlichen Dank!

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Offizielles Endergebnis

Das vorläufige Endergebnis nach der Lausitz-Rallye haben wir am 5. November veröffentlicht. Einsprüche sind nicht eingegangen. Damit ist das Endergebnis des Schotter-Cups 2017 jetzt endgültig.

2. Siegerehrung

Die Siegerehrung werden wir wieder gemeinsam mit den ADMV-Meisterschaften durchführen.

Termin: Samstag, 6. Januar 2018, 18 Uhr
Ort: Hotel Alte Spinnerei
Chemnitzer Str. 89-91
09217 Burgstädt (bei Chemnitz)

Vor dem Hotel sind nur wenige Parkplätze; auf der Rückseite – also ein halbes Mal um den Block herum – sind jede Menge Parkplätze.

Ungefäher Ablauf: Ab 18 Uhr Einlass in den Saal, gegen 19 Uhr Eröffnung und Start am warm-kalten Büfett, gegen 20 Uhr Beginn der Siegerehrungen, ab ca. 22 Uhr Benzingespräche, Musik, Tanzen, im Laufe des Morgens Verlagerung zur Bar zwecks philosophischer Gespräche. Ende offen.

Die Einladung und das Bestellformular sind beigelegt. Bitte sendet eure Bestellung bis

spätestens 8. Dezember 2017

an die ADMV-Geschäftsstelle und bezahlt den errechneten Betrag auf das angegebene Konto. Bei Fragen oder Sonderwünschen wendet euch bitte an Kerstin oder Alfred.

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395, rsid.gorny@t-online.de**



2017 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 9/2017 vom 14. November 2017 (Seite 2)

2. Siegerehrung

Die Anwesenheit bei der Siegerehrung ist für alle Gewinner von Pokalen und Geldpreisen (zumindest ab 100 Euro) Pflicht. Wie immer erhält jedes Team, das mindestens einmal an unserem Fotografen Cornell Hache vorbei gekommen ist, eine **Foto-Urkunde**. Alle Urkunden, die wir bei der Siegerehrung nicht überreichen können, führe ich bei den Schotter-Cup-Läufen mit und übergebe sie vor Ort an die Teilnehmer.

3. Kalender

Cornell Hache bietet euch wieder einen Foto-Kalender 2018 an:

Format: DIN A3 quer, kopfseitige Ringbindung mit Aufhänger
Inhalt: 12 farbige Monatsseiten mit Schotter-Cup-Motiven plus Deckblatt
Preis: Preis 15,-- Euro je Kalender
zzgl. 5,-- Versandkosten je Sendung
(ab 3 Stck. Versandkosten 7,50 Euro)

Bitte bestellt die Kalender bei Cornell Hache so schnell wie möglich, damit die Sendung bei euch vor Weihnachten eintrifft.

Bestelladresse: info@rallyefieber.de oder telefonisch bei Kerstin (abends).

4. Vorschau Schotter-Cup 2018

Natürlich machen wir mit dem Schotter-Cup weiter, es wird dann die fünfzehnte Saison für die Liebhaber des gepflegten Drifts. Die Schotter-Cup-Regeln 2018 werden bis auf redaktionelle Winzigkeiten den Regeln von 2017 entsprechen (sofern uns nicht das Rallye-Reglement 2018 mit unerwarteten Änderungen überrascht). Eine Ausschreibung kann es jetzt noch nicht geben, weil die Termine aus zwei Gründen noch wackeln. Der ADAC hält an seiner arroganten Verkündung der DRM-Termin erst Ende November fest, solange liegen alle Terminplanungen auf Eis. Am 29.9.18 wird zu 99% ein DRM-Lauf stattfinden, entweder die Thüringen-Rallye oder die Rallye Erzgebirge. Das wird den ohnehin stressigen Herbst extrem belasten; voraussichtlich dann die Rallye Zwickauer Land einen anderen Termin suchen müssen. Bei der Lausitz kann sich der Termin eventuell um zwei Wochen auf Mitte November verschieben, falls die FIA der Lausitz-Rallye den Endlauf der ERT zuspricht; das würde allerdings den Schotter-Cup nicht stören.

Vorläufige Schotter-Cup-Termine 2018, Stand 14.11.2018

24. März	ADMV-Rallye Wittenberg	Rallye 35
21. April	Nordhäuser ADAC-Roland-Rallye	Rallye 35
19. Mai (Pfingsten)	Emmersdorfer ADAC-Baron-von-Aretin-Rallye	Rallye 35
14. Juli	ADAC-Rallye Bergring Teterow	Rallye 35
25. August	ADMV-Wedemark-Rallye	Rallye 70
08. September	ADMV-Rallye Kurstadt Bad Schmiedeberg	Rallye 70
22. September (?)	ADMV-Rallye Zwickauer Land	Rallye 35
13. Oktober	ADAC/PRS-Havellandrallye Beelitz	Rallye 70
2./3. November	ADMV-Lausitz-Rallye	International

5. Vorschau Histo-Schotter-Cup 2018

Eine Reihe von Fahrern aus der Histo-GLP-Szene wünscht sich einen Histo-Schotter-Cup. Den wird es 2018 als Sonderwertung innerhalb des ADMV-Histo-Rallye-Cups geben. Dazu zählen die sieben Histo-Rallyes bei den Schotter-Cup-Läufen: Wittenberg, Roland, Emmersdorf, Wedemark, Schmiedeberg, Zwickauer Land und Havelland.

Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395, rsid.gorny@t-online.de

[Info-Brief Nr. 9/2017 vom 14. November 2017 \(Seite 3\)](#)

6. Rückblick 13. ATC-ADMV-Rallye Zwickauer Land am 23. September

Die Rallye Zwickauer Land zählte erstmals zum Schotter-Cup und baute auf dem Konzept der 2016er auf. Alle drei Strecken wiesen ungefähr ein 50:50-Mischverhältnis zwischen Festbelag und losem Untergrund auf und boten reizvollen Sport. Die Rallye 35 lief bei gutem Wetter so glatt und pünktlich ab, dass es bis zur Siegerehrung sogar noch Wartezeit gab.

Von 59 Startern erreichten 43 das Ziel, von den 22-Schotter-Cups-Teams 16. In der Kategorie 1 setzten sich Stephan Dammaschke und Julia Siegel im Clio-Duell knapp gegen Thomas und Melanie Schultz durch, Torsten Brunke erreichte Rang 3. Bernd Knüpfer fiel mit technischem Defekt aus, Uwe Joachim landete in der Kiesgrube im losen Geläuf, Fabian Schulze wird die die Zschocken-WP in schmerzlicher Erinnerung behalten: Er traf einen Langholz-Stapel. In der Kategorie 2 waren die Volvo (fast unter sich), wobei Jeffrey Wiesner vor Werner Löseke und Patrick Rodewald ins Ziel kam. Allen voran fuhr aber Nick Heilborn im BMW M3, der auf den Asphaltabschnitten den Volvo keine Chance ließ. Raphael Ramonat und Sara Phieler holten sich im Zwickauer Land einen unangefochtenen Gesamtsieg und gewannen somit auch die Kategorie 3 vor Andreas Rink, der zweimal Bestzeit fuhr, und Sven Schumann. Rallye-Mag-Bericht siehe Internetseite unter „Presse“.

7. Rückblick 45. ADAC/PRS-Havellandrallye am 14. Oktober

Die Havellandrallye des Berliner Clubs PRS hat in diesem Jahr kräftig gepunktet durch ein strafferes Konzept und einen pünktlichen Ablauf. Auch das Wetter hat einigermaßen mitgespielt. Die Schotterabschnitte der Wertungsprüfung wurden einhellig gelobt, die Betonplattenwege weniger; für 2018 sollen die schlechten Abschnitte draußen bleiben, an einer neuen Prüfung arbeitet Rallyeleiter Reinhard Unnasch bereits.

49 Teams starteten in Beelitz auf dem Jakobs Hof“, 35 standen abends in Parc Fermé nach anstrengenden 63 WP-Kilometern. Aus dem Schotter-Cup traten 24 Teams an, von denen nur fünf auf der Strecke blieben. Bei den Fronttrieblern feierten Thomas und Melanie Schultz den Klassen- und Kategoriensieg und schoben sich auf Platz 2 in der Cup-Wertung nach vorn. Bernd Knüpfer erreichte Platz 2 vor Torsten Brunke, während Stephan Dammaschke und – erneut – Uwe Joachim ausfielen. Bei den Hecktrieblern gewannen Sebastian Vollaak und Peter Messerschmidt, die allerdings durch einen Plattfuß auf der langen letzten Prüfung den Klassensieg um eine Sekunde verpassten. Jeffrey Wiesner und Stefan Harloff retteten sich mit beschädigter Hinterachs-Aufhängung gerade noch vor ihren Volvo-Kollegen Werner Löseke und Patrick Rodewald auf den zweiten Rang. Erneut gelang Raphael Ramonat und Sara Phieler neben dem Sieg bei den Allradlern auch der Gesamtsieg vor Ken Milde und vor Sven Senglaub, während in der Schotter-Cup-Wertung Andreas Rink sowie Robby Fechner die nächsten Plätze beelgten. Rallye-Mag-Bericht siehe Internetseite unter „Presse“.

8. Rückblick 20. Int. ADMV-Lausitz-Rallye am 3./4. November

Vor dem Finale in der Lausitz machten sich noch vier Teams Hoffnungen auf den Sieg im Schotter-Cup: Sebastian Vollaak und Peter Messerschmidt im BMW 318 Compact, Thomas und Melanie Schultz im Renault Clio, Jeffrey Wiesner und Stefan Harloff im Volvo 940 sowie Raphael Ramonat und Sara Phieler in Mitsubishi Lancer.

Die 20. Int. ADMV-Lausitz-Rallye wurde für den Schotter-Cup in zwei Tageswertungen gesplittet: die Freitagetappe mit vier WPs über 47 km mit dem Faktor 0,5 und die Samstagetappe mit acht WPs über 116 km mit dem Faktor 1,3. Am Freitagnachmittag nahmen 18 historische Fahrzeuge den Europameisterschaftslauf in Angriff, anschließend 71 „moderne“ Fahrzeuge, darunter 18 Schotter-Teams, den Europa-Trophy-Lauf.



2017 SCHOTTER CUP

Info-Brief Nr. 9/2017 vom 14. September 2017 (Seite 4)

8. Rückblick 20. Int. ADMV-Lausitz-Rallye am 3./4. November

Schon am Freitag lief es nicht gut für die Favoriten: Vollak führte zwar nach zwei WPs die Hecktriebler-Wertung vor Wiesner an, doch in der dritten Prüfung lockerte sich die Hinterachse, daraufhin blockierte in der „Arena“ das Differenzial – Aus für den Spitzenreiter, der am Samstag auflud und enttäuscht heimfuhr. Schultz verlor Zeit durch Aussetzer, Ramonat stempelte nach einer Reparatur 14 Minuten zu spät und kassierte deshalb 2:20 Strafminuten. Lediglich Wiesner kam gut durch den Abend, war zwischen Dark Liebehenschel (Citroen C2) und Marc Bach (Evo 8) zweitbesten Cup-Pilot und führte Klasse und Kategorie an.

Am Samstag fiel die denkwürdige Entscheidung im Schotter-Cup 2017 innerhalb einer halben Stunde. Zunächst rollten sich Thomas und Melanie Schultz in der Arena ab, blieben dächlings liegen und mussten aufgeben. Dann brach am Ramonator-Evo eine Antriebswelle, Raphael Ramonat und Sara Phieler blieben im Sand hängen. Jeffrey Wiesner und Stefan Harloff hatten nun den Sieg vor Augen, aber noch fünf WPs vor sich. Doch auf der Prüfung „Bärwalder See“ gab die Hinterachse des Volvo 242 den Geist auf, zutiefst enttäuscht mussten sie den Wagen stehen lassen.

Am Mittag stand fest: Die Lausitz-Rallye ändert auf den ersten vier Plätzen nichts. Sebastian Vollak und Peter Messerschmidt gewinnen den Schotter-Cup verdient, wenn auch auf ungewöhnliche Weise.

Als bestes Schotter-Cup-Team flogen Dark Liebehenschel und Valentin Langner im Citroen C2 R2 durch die Lausitz, die natürlich auch die Kategorie 1 gewannen vor Markus Drüge und Lisa Stengl im Suzuki Swift, Pierre Günther und Mike Böttrich im Diesel-Astra sowie Torsten Brunke und Andi Weißflog, die mit dem Sieg in der 2-Liter-Klasse nochmal kräftig Punkte sammelten. Bei den nur drei Hecktrieblern kämpften sowohl Nick Heilborn und Benjamin Melde, die knapp gewannen, als auch Patrick Rodewald und Dennis Rauhe mit technischen Problemen. Marc Bach und André Seelisch holten sich den Tagessieg bei den Allradlern vor Martin Hartmann und Thomas Schweizer, die ihren 1300er Suzuki ins Ziel brachten und damit ihren Top-Ten-Platz im Cup behaupten konnten. Rallye-Mag-Bericht siehe Internetseite unter „Presse“.

9. Fahrervertreter

Wir möchten unser Zweier-Team in der Schotter-Cup-Organisation um einen Fahrervertreter erweitern. Kerstin und ich sind weder amtsmüde noch arbeitsscheu, sondern haben nach wie vor viel Spaß daran, im Asphalt-Land Deutschland Rallyes auf losem Untergrund zu fördern. Aber ein aktiver Teilnehmer kann uns Informationen aus erster Hand liefern zum Beispiel über den Streckenzustand oder über besondere Vorkommnisse, die wir so möglicherweise nicht mitbekommen.

Die Zusammenarbeit soll ohne Konferenzen per Mail oder Telefon erfolgen, damit der Zeitaufwand klein bleibt. Ein bisschen Erfahrung im Schotter-Cup ist gewünscht. Bei einem Thema darf der Fahrervertreter zwar mitreden, aber nicht abstimmen: Den Wertungsmodus lege ich allein fest, um die Chancengleichheit (die dem Schotter-Cup bisher gut gelungen ist) zu wahren und um Interessenkonflikte des Fahrervertreters zu vermeiden.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bis zum 8. Dezember bei mir telefonisch oder per E-Mail, also unter 030 – 853 23 95 oder 0178 – 430 89 10 oder rsid.gorny@t-online.de. Wir werden dann noch vor Weihnachten eine Abstimmung per E-Mail durchführen.

Anlagen: Offizielles Endergebnis Schotter Cup 2017

Einladung Siegerehrung am 6.1.18

Bestellformular Siegerehrung am 6.1.18

Schotter-Bericht „rallye“ Heft 11/12

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395, rsid.gorny@t-online.de**